

In eigener Sache

Mitgliederversammlung des Bürgervereins Lerchenau



Rückblick auf 2019 und 2020

Aktuell können wir die geplante Mitgliederversammlung am **15. September 2021** nach den gültigen Corona-Regeln im Pfarrheim von St. Agnes durchführen. Wir wissen nicht, ob das so bleibt oder ob sich bis dahin noch etwas ändert. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls vorher auf unserer Webseite oder rufen Sie an.

Es gilt derzeit die 3-G-Regel. Daher bitten wir Sie, für den Besuch unserer Mitgliederversammlung einen Nachweis mitzubringen, dass Sie geimpft, genesen oder frisch getestet sind.

Unser Vorstandsbericht lässt noch einmal die Jahre 2019 und 2020 Revue passieren, wobei im Jahr 2020 kaum Aktivitäten stattgefunden haben.

Eigentlich wären letztes Jahr im Frühjahr Neuwahlen geplant gewesen. Wegen Corona ist unser Vorstandsteam eineinhalb Jahre länger im Amt geblieben. Nun tritt ein Drittel unseres 12-köpfigen Teams nicht mehr an.

Wenn Sie sich vorstellen können, für die nächsten zwei Jahre ehrenamtlich etwas Zeit in den Bürgerverein zu investieren, dann würden wir uns über Unterstützung sehr freuen. Aktuell suchen wir Beisitzer und eine Schriftführerin oder Schriftführer. Unsere Vorstandstreffen finden etwa sechs bis sieben Mal im Jahr statt. kk

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2019/2020
3. Kassenbericht 2019/2020
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands für die Jahre 2019 und 2020
6. Wahl des neuen Vorstands und der Kassenprüfer
7. Anträge (liegen nicht vor)
8. Sonstiges

15. September 2021, 19.00 Uhr
Pfarrsaal St. Agnes

Siedlerverein: Ende oder Neuanfang?

Der Siedler- und Eigenheimerverein München Lerchenau lädt am Mittwoch, den **8. September 2021** um 19.00 Uhr, in der Trattoria La Giara II (Lerchenauer Str. 195) zur Generalversammlung. Auch der Siedlerverein wählt dieses Jahr einen neuen Vorstand.

Der bisherige Vorstand, bestehend aus Dr. Reinhard Bauer (Vorsitzender), Paul Lachenmeir (Stv. Vorsitzender), Christa Menzel (Kassiererin) und Ernst Edhofer (Schriftführer), wird nicht mehr kandidieren. Neben der Beschlussfassung über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages muss daher auch über die Zukunft des traditionellen Lerchenauer Siedlervereins entschieden werden.

Entweder es finden sich genügend neue Vorstandmitglieder, die mit neuem

Schwung den alteingesessenen Verein wiederbeleben, oder der Verein muss über Auflösung oder zum Beispiel über den Anschluss an den Siedlerverein Harthof nachdenken.

Bei einer Weiterführung könnte eine neue Vorstandschaft auf vorhandenes Startkapital für einen Neuanfang zurückgreifen. Mitglieder des Siedlervereins erhalten die Verbandszeitschrift „Mein Eigenheim“, haben automatisch einen Versicherungsschutz für ihr Anwesen und können auf eine umfangreiche Rechtsberatung zurückgreifen.

Bei einer Auflösung des Vereins hätten die Mitglieder die Möglichkeit, sich persönlich einem Nachbarverein anzuschließen oder Einzelmitglied im Bayerischen Siedler- und Eigenheimerverband zu werden. kk

Nur noch wenige Plätze frei

Für unseren Kunsthandwerkermarkt Kreatives Schaffen am **6. und 7. November** im Pfarrheim von St. Agnes sind noch wenige Ausstellungsplätze frei.

Wer selbst als Aussteller teilnehmen will, meldet sich bitte bei Jutta Huber an, Telefon 3 51 39 27 oder per E-Mail unter jutta@wieseldesign.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Natürlich erfolgt eine Anmeldung immer vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Vorschriften. Wir hoffen sehr, die Veranstaltung durchführen zu können und nicht kurzfristig absagen zu müssen. kk



Dieses Bild aus dem Jahr 1967 von der Bauphase der Siedlung am Lerchenauer See sandte uns Georg Anzinger. Vielen Dank für die schöne Aufnahme, die den Lerchenauer See noch in seiner vollen Ausdehnung zeigt.

Bergmesse auf dem Olympiaberg

Hoffentlich hat der Wettergott ein Einsehen und schickt uns schönes Wetter, denn am Samstag, **18. September 2021** findet um 10.30 Uhr die Bergmesse des Pfarrverbandes am Olympiaberg statt.

Die Messe wird beim Gedenkkreuz des Schützenringes Oberwiesenfeld abgehalten. Es ist leicht zu finden. Nämlich

auf der linken Wiese hinter der Olympia-Alm, Martin-Luther-King-Weg. Mit dem 173er bis zum Olympia-Eisstadion und dann den Fußweg Richtung Olympia-Alm nehmen. Sicher trifft man da schon auf Besucher der Bergmesse.

Schön wäre es, wenn ganz viele Menschen diesen besonderen Gottesdienst in der freien Natur mitfeiern würden. gh

Übergeordnetes Bündnis München Nord und Naturschutzverbände klagen an

Kritik an Stadtentwicklung im Münchner Norden

Das übergreifende Bündnis München Nord, dem auch der Bürgerverein Lerchenau angehört, hat einen offenen Brief an die Stadtspitze geschrieben, in dem es ein Moratorium und eine Neubewertung fordert, um zukünftige Stadtplanungen vor allem im Münchner Norden zu überdenken.

Denn eine Zielsetzung wie Klimaneutralität verträgt sich nicht mit der Flächenversiegelung durch die vielen geplanten größeren Bauvorhaben. Corona hat ja gezeigt, dass sich Bevölkerungsprognosen schnell ändern können und Trends zum Home-Office den Arbeits- und Wohnungsmarkt nachhaltig verändern können.

Für die vielen zuziehenden Menschen in den Neubaugebieten in Feldmoching und am Eggarten wäre der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel dringend erforderlich. Es bräuchte auch mehr Grün- und Erholungsflächen, die in der Realität aber immer weniger werden. Bereits 50 Prozent der Stadtfläche ist versiegelt – vor allem bei starken Regenfällen ist das jetzt schon ein Problem.

Wohnungsbau um jeden Preis wird die Wohnsituation nicht nachhaltig verbessern, aber die Lebensqualität in der Stadt für alle verschlechtern und den Finanzhaushalt der Stadt überfordern. Dabei haben andere bayerische Regionen mit Abwanderung zu kämpfen. Eine bes-

sere Strukturpolitik wäre dringend erforderlich.

Naturschutzverbände äußern sich

Auch die beiden Naturschutzverbände LBV und Bund Naturschutz haben sich zu den Planungen im Norden Münchens geäußert und eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben.

Sie fordern, dem Natur- und Klimaschutz in der Planung mehr Gewicht zu verschaffen. Vor allem die SEM kritisieren sie. Aus Sicht der Verbände eignen sich für eine weitere Bebauung nur Flächen zwischen der bestehenden Siedlung Feldmoching und der Autobahn, wenn man Klima- und Naturschutz wirklich ernst nehmen würde.

Alles weitere sollte so bleiben wie es ist. Frischluftschneisen und Kaltluftbahnen tragen zur Belüftung der Innenstadt bei. Bruträume für Feldlerche und Kiebitz bleiben erhalten ebenso wie Naherholungsgebiete für die gesamte Stadt-Bevölkerung. Denn gerade im dicht bebauten München ist die Bevölkerung auf große Freiräume zur Naherholung und zum Erleben von Natur angewiesen. Das Naturerleben hat dabei positive Einflüsse auf die menschliche Gesundheit. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass allgemein der Verlust von Natur in Stadtgebieten auch auf Kosten der Lebensqualität geht. kk

Unterschreiben für eine zusätzliche Halle

Seit die Mehrzweckhalle an der Georg-Zech-Allee von den Schülern des neuen, gegenüberliegenden Interims-Gymnasiums genutzt wird, haben die einheimischen Vereine nur noch sehr eingeschränkte Möglichkeiten, die bisherigen Vereins-Aktivitäten fortzuführen. Ein Fußballfeld im Freien wurde außerdem zum Schulhof umfunktioni-ert.

Nun werden Unterschriften gesammelt, damit in der Nachbarschaft zur Mehrzweckhalle an der Georg-Zech-Allee eine Leichtbauhalle sowie ein zusätzliches Fußballfeld entsteht. Ziel ist die schnelle Schaffung von Räumlichkeiten für die Vereine, damit deren Zukunft gesichert ist. Auch viele Lerchenauer nutzen das Freizeit- und Vereinsangebot in der Nachbarschaft.

Der Gesamtverein Feldmoching bittet um Unterstützung: Bitte unterschreiben Sie zahlreich, auch wenn Sie selbst Sportmuffel sind! Je mehr Unterschriften, desto eher ist die Politik bereit, sich des Problems anzunehmen! Sie können bequem online via Open Petition Ihre Stimme abgeben! Hier der Kurzlink:

www.openpetition.de/!mehrzweckhalle

Die Aktion wird bis Mitte/Ende September laufen, dann werden die Unterschriften den Stadtoberen übergeben! Der Gesamtverein Feldmoching sagt herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Marianne und Georg Hefe

Lerchenauer Str. 221 · München-Lerchenau

Zum Tag des offenen Denkmals:

Stadtteilspaziergang im Eggarten

Am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, den **12. September 2021**, kann man gleich an mehreren Führungen des Münchner Forums durch den Eggarten teilnehmen.

Für die einst aus gut 60 Häusern bestehende, ehemalige Erbpachtsiedlung wird derzeit ein Bebauungsplan für ca. 2000 Wohnungen erstellt. Die Tage des idyllischen Stadtviertels scheinen gezählt zu sein.

Um 11.00 Uhr startet eine Führung, zwei weitere Stadtteilspaziergänge werden um 16:00 Uhr angeboten. Es finden gleichzeitig zwei Führungen statt, die eine führt durch den Eggarten, die andere um den Eggarten herum.



Bild: Dorrit und Eichhorn

Es führen Herbert Gerhard Schön, (Münchner Forum e.V.) und Martin Schreck (Bürgerinitiative pro-Eggarten).

Treffpunkt ist an der Lassallestraße / Ecke Wilhelmine-Reichard-Straße, die Führungen dauern jeweils ca. drei Stunden. Es gelten die aktuell gültigen Corona-Regeln.



Bilder: Dorrit und Eichhorn

Kunst im Eggarten

Kultur im Eggarten wird groß geschrieben. Der Eggarten war immer schon beliebter Drehort für Krimis und Fernsehfilme. Am 25. Juli war er außerdem auch Schauplatz für ein besonderes Kunstprojekt.

Studentinnen und Studenten der Bildhauerklasse von Prof. Hermann Pitz eroberten sich den Eggarten im Rahmen ihrer diesjährigen Jahresausstellung „egg*arten“.

Verschiedene Installationen und Aktionen auf mehreren Grundstücken setzten sich kritisch und humorvoll mit dem drohenden Ende, der Vergangenheit und der weiteren Zukunft des Eggarten auseinander. Insgesamt 17 Künstler beteiligten sich an den Kunstprojekten mit Namen wie Monopoly, Maibaum, Heimatlos oder Zeitkapsel. Unter dem nachfolgenden Link können Sie einen Eindruck der Arbeiten gewinnen:

<https://www.jahresausstellung2021.de/uebersicht/freie-kunst/klasse-pitz.html>

Lerchenauer Termine

Mittwoch, 8. September

Mitgliederversammlung Siedlerverein
siehe Seite 2

Freitag, Samstag, 10./11. September

LastMinit-Ausbildungsmesse, Platz vor dem Kulturzentrum sowie im 2. Stock, Kulturzentrum 2411, Blodigst. 4

Sonntag, 12. September

Führungen im Eggarten, Tag des offenen Denkmals, siehe Seite 4

Mittwoch, 15. September, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung Bürgerverein Lerchenau, siehe Seite 1

Mittwoch, 15. September, 19.00 Uhr,

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 15-17

Donnerstag, 16. September, 14.00 Uhr

Seniorengruppe von St. Agnes, Pfarrsaal Endlich kann wieder ein Seniorentreff stattfinden, den viele schmerzlich vermisst haben. Ist es doch eine Gelegenheit, sich in netter Gesellschaft, bei interessanten Vorträgen, später auch wieder mit Kaffee und Kuchen, zu treffen. Am Donnerstag, den 16.09.2021, um 14 Uhr lädt Rudi Beinvogel zu einem Lichtbildvortrag "Auf der Wolga durch das russische Reich" ein. Manche können ja nicht mehr so weite Reisen machen, da bietet sich die Gelegenheit, wenigstens im Geiste auf Reisen zu sein. Wir freuen uns alle darauf. Bitte, vergessen Sie Ihre Impfpässe nicht!

Samstag, 18. September, 10.30 Uhr

Bergmesse St. Agnes, siehe Seite 3

Freitag, 24. September, 20.00 Uhr

„Allegro – Musikgenuss für Violine und Klavier“ Anna Kakutia und Marita Matschke, Werke von W. A. Mozart und A. Dvorak, Kulturzentrum 2411, Blodigst. 4

Mittwoch, 29. September ab 19.00 Uhr

Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Karola Kennerknecht, Gerti Hirscher, Redaktionschluss der nächsten Ausgabe: 23.9.2021

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08